



9. Mai 2018

*\*) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe*

*\*\*) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde.*

*WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung*

## Kernobst

**Schorf, Apfelmehltau:** Vor den nächsten Niederschlägen mit vermutlich starkem Ascosporenausstoß wird eine Vorlagebehandlung mit bspw. Delan WG 0,25 kg\* in Tankmischung mit einem Mehlaufungizid mit Nebenwirkung auf Schorf wie Luna Experience 0,125 l\* (max. 2 x) oder Sercadis 0,083 l\* (max. 3 x) empfohlen.

**Feuerbrand:** Ähnliche Situation wie letztes Wochenende – wo nennenswert noch Blüten aufgegangen sind, besteht bei einsetzendem Regen ein witterungsbedingtes Infektionsrisiko. Für betroffene Anlagen wird eine Behandlung mit z.B. LMA 10 kg\* (max. 3 x) empfohlen. Hinweise zu Anwendung und Mischbarkeit siehe WD Nr. 15 vom 18. April.

**Birnblattsauger:** Die adulten Tiere haben erneut Eier abgelegt. Optimaler Einsatztermin für Movento 100 SC 0,75 l\* (max. 2,25 l/ha, max. 2 x) ist bei orangen (= schlupfbereiten) Eiern, in frühen Lagen zum Wochenende. Anwendungshinweise siehe Blutlaus WD Nr. 19. Behandlungen mit Envidor (kurz vor Schlupfbeginn, max. 1 x, 0,2 l/ha\*, **B1** !), Vertimec Pro 0,375 l\* (max. 0,75 l/ha, max. 1 x, max. 2 mKh, **B1** !) + 0,04 % Netzmittel BreakThru bei 30 – 50 % geschlüpfter Larven sind ebenfalls möglich. Außerdem möglich sind max. 8 Beh. mit Kumar 1,5 kg\* (in den warmen Tag, nicht direkt nach Regen, Kutikula muss stabil sein).

## Steinobst

**Kirschfruchtfliege:** Zur Überwachung des Flugverlaufs sollten jetzt umgehend Gelbtafeln aufgehängt werden.

**Schildläuse im Steinobst:** Der Schlupfbeginn der Maulbeerschildlaus steht kurz bevor, in Nordbaden sind erste Larven geschlüpft. Behandlung mit Movento 100 SC 0,75 l\* (max. 2,25 l/ha, B1, max. 2 x) gegen Maulbeerschildlaus Ende dieser Woche/Anfang nächster Woche einplanen. Eigene Kontrollen durchführen, ob Wanderlarven tatsächlich unterwegs sind. Da Movento in den Süßkirschen eine Wartezeit von 21 Tagen hat, wird in Frühsorten und mittelfrühen Sorten von einer Vorerntebehandlung abgeraten. In späten Sorten ab Kirschwoche 5 kann noch vor der Ernte behandelt werden. Wir rechnen bisher grob mit folgenden Schlupfterminen:

- Rote Austernschildlaus Ende Mai
- San-José-Schildlaus Anfang Juni

	Erwarteter Erntezeitraum	Kirsch-woche	Sorten	Movento 100 SC 21 Tage vor der Ernte gegen Maulbeerschildlaus
Frühsorten	Letzte Mai / Erste Juniwoche	2	Burlat, Narana, Early Star, Frühe Meckenheimer, Sweet Aryana,	Einhalten der WZ schwierig!
		3	Bellise, Valeska, Johanna, Merchant, Sweet Lorenz	''
Mittlere Sorten		4	Giorgia, Star, Samba, Techlovan, Carmen, Vanda, Summit, Canada Giant, Sunburst, Grace Star, Early Korvik	''
Mittlere und späte Sorten		5	Korvic, Coralise, Folfer, Sam, Van, Stark Hardy, Sylvia, Schneiders, Tamara, Oktavia,	Einhalten der WZ schwierig bis wahrscheinlich
		6/7	Hedelfinger, Kordia, Lapins, Karina, Dollenseppler, (Regina)	Einhaltung der Wartezeit wahrscheinlich

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

		7/8	Sweetheart, Regina	
		8	Hudson, Verdel, Schattenmorelle	

Reifezeiten können je nach Höhenlage, Behang, Erziehungssystem und Witterung bis zu 10 Tage abweichen. Eine Behandlung mit Movento 100 SC bringt auf jeden Fall einen zusätzlichen Wirkstoff bei der Ernte. Vielen Dank an Hubert Schneider für die Reifezeithinweise.

**Erinnerung an Sprühflecken, Gnomonia, Schrotschuss:** Bis zum Triebabschluss werden Behandlungen mit Score 0,075 l\* (3 x, bei > 12 °C), Delan WG 0,25 kg\* (max. 3 x, WZ 21 Tage), Flint 0,167 kg\* (max. 1 x, WZ 7 Tage) oder Signum 0,25 kg\* (3 x, WZ 7 Tage) empfohlen. In Zwetschgen Für Großmarkt-Anlieferer: Um Rückstände in Tafelkirsch-Frühsorten (Ernte bis Mitte Juni) zu vermeiden, bereits mit Luna Experience 0,2 l/ha\* (B4, max. 2 x, 7 Tage WZ, über OGS Furchtfäule- und Sprühfleckenstrategie) behandeln.

**Bitterfäule:** Behandlungen mit Malvin WG 0,6 kg\* (B4, max. 3 x, WZ 21 Tage) in anfälligen Sorten und Lagen.

**Mehltau/Schrotschuss/Schorf Aprikosen & Pfirsich:** In mehltauempfindlichen Pfirsich und Aprikosen wird Flint 0,167 kg\* (max. 2 x) oder Topas 0,125 l\* (max. 3 x) empfohlen. Systhane 20 EW 0,225 l/ha\* (max. 2 x) nur in Pfirsichen gegen Schrotschuss, Schorf und Mehltau.

### Strauchbeeren

**Botrytis/Colletotrichum in Him- und Brombeeren:** In die Blüte werden Behandlungen mit Switch 1 kg/ha (\*\*) (im Freiland mit § 22 (2) max. 2 Anw. möglich!, GWH max. 3 x, WZ Freiland & GWH 10 Tage), Signum 1 kg/ha (max. 3 x, WZ Freiland & GWH 7 Tage) oder Teldor 2 kg/ha (max. 4 x, WZ Freiland 7 Tage, nur gegen Botrytis) empfohlen.

**Stachelbeermehltau:** Der Infektionsdruck ist sehr hoch. Bei auftretendem Befall trotz lückenloser Fungizidstrategie (siehe WD Nr. 14 & 16) die Behandlungen konsequent weiterführen. Bitte melden, falls trotz Behandlungen Befall auftritt. Es können zusätzliche Behandlungen mit Kumar 5 kg/ha (B4, Konzentration in Spritzbrühe nicht über 1 %, in den warmen Tag applizieren) durchgeführt werden.

### Neuigkeiten & Veranstaltungen

**Ernteprognose:** Auf [wetter-bw.de](http://wetter-bw.de) finden sie unter Obstbau > Reifeprognose Zwetschgen/Kirschen eine Hilfe zur Bestimmung der Reifezeit.

### In eigener Sache

Vom 10. – 14.5. bin ich nicht in der Region, am 14.5. immerhin über Handy zu erreichen. In dringenden Fällen können Sie sich an Stefanie Lapcik (Anbauberatung Obstbau LRA Breisgau-Hochschwarzwald, mobil: 0162 2550681) oder an Matthias Bernhart (IP-Beratung, mobil: 0152 22543908) wenden.

---

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!**